

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 11 (1918)
Heft: [1]: Schülerinnen

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

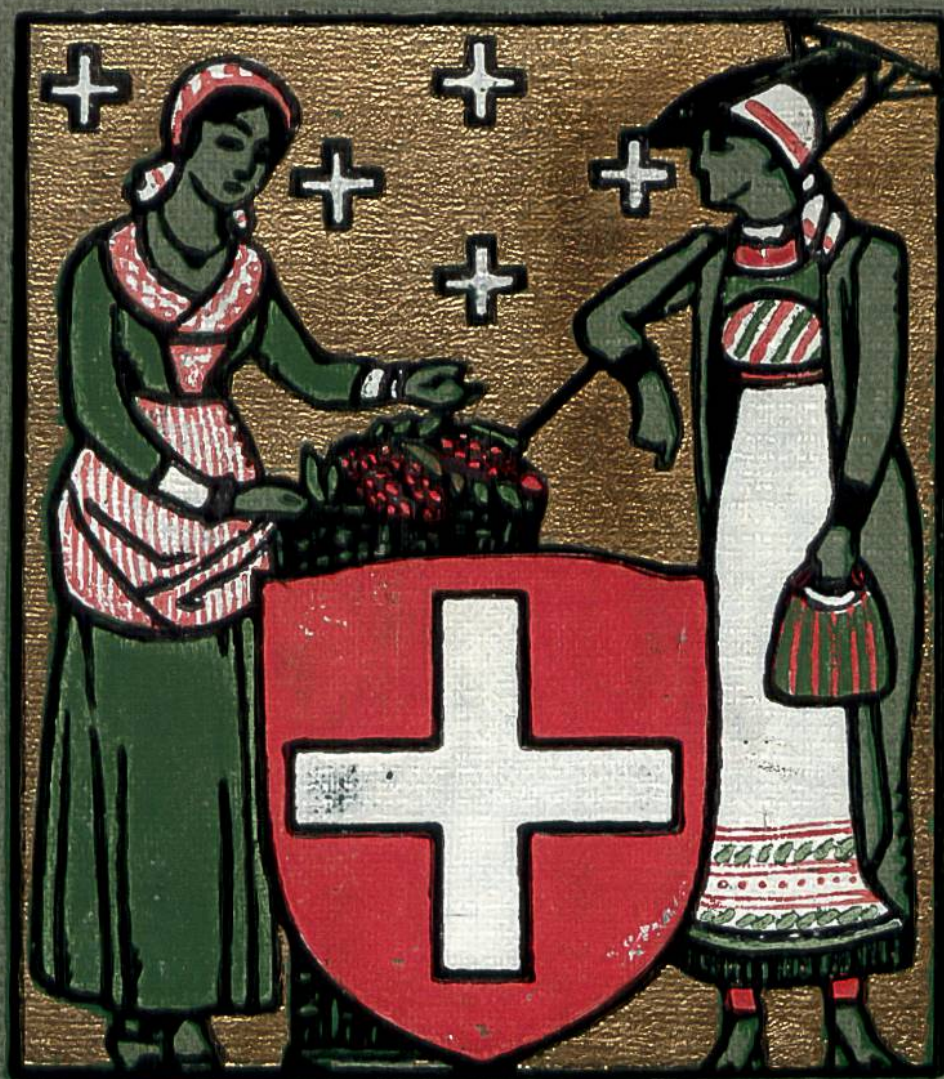
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

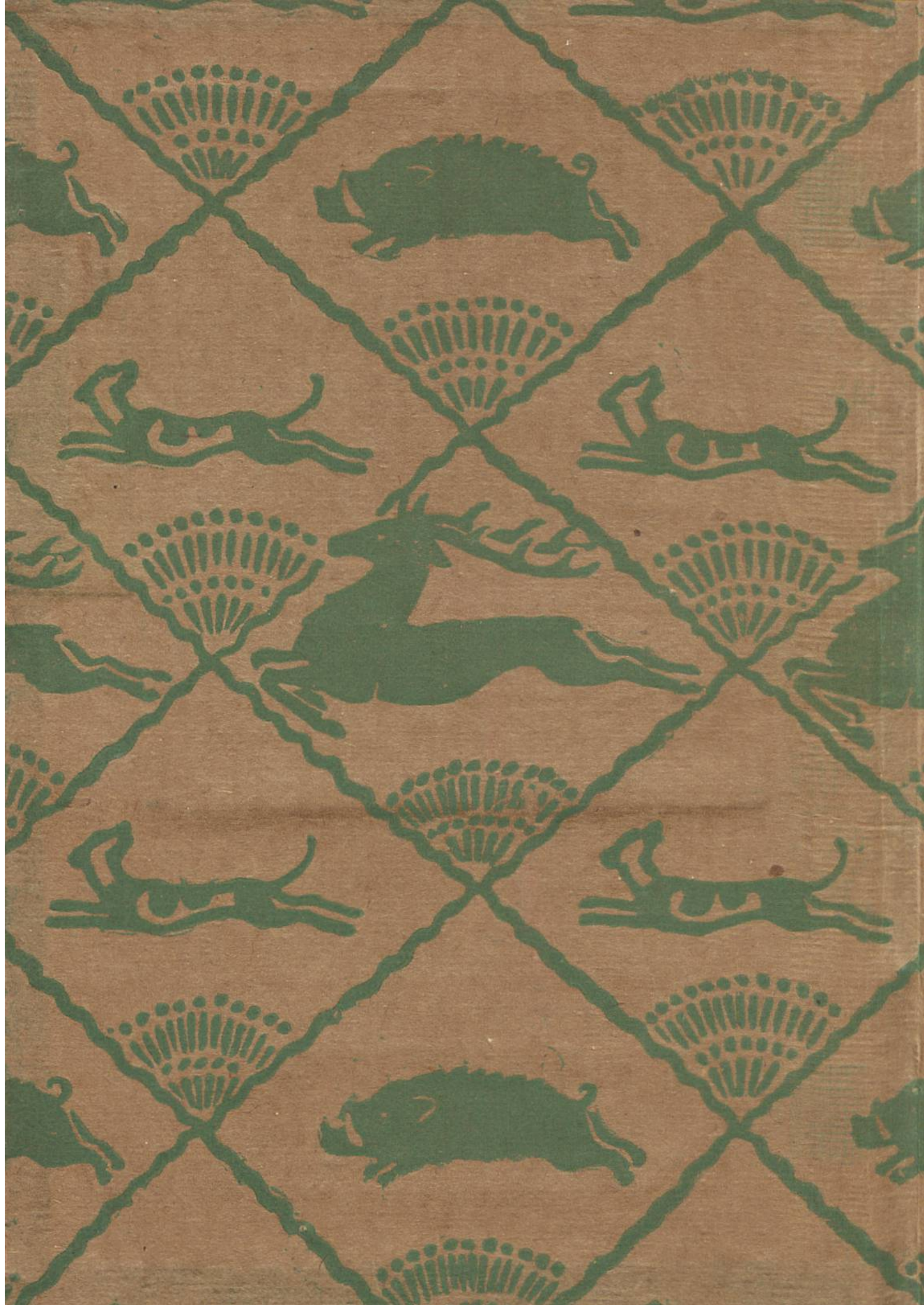
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SCHWEIZER PESTALOZZI
SCHÜLERINNEN-
KALENDER 1918







**DER MENSCH MUSS SICH IN DER WELT
SELBST FORTHELFEN UND DIES IHN
ZU LEHREN IST UNSERE AUFGABE**

PESTALOZZI

**PESTALOZZIVERLAG KAISER & Co.,
BERN, GROSSER PREIS SCHWEIZER.
LANDESAUSSTELLUNG BERN 1914**



Dr. Eduard Müller
von Nidau
geb. 1848, seit 1895 i. Amte.



Dr. Ludwig Forrer
v. Bäretswil u. Winterthur
geb. 1845, seit 1903 i. Amte.



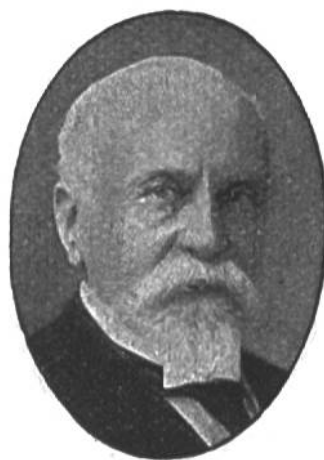
Camille Decoppet
von Susevaz u. Yverdon
geb. 1862, seit 1912 i. Amte.



Dr. Felix Calonder
von Trins, Grbd.
geb. 1863, seit 1913 i. Amte.



Dr. Giuseppe Motta
von Airolo
geb. 1871, seit 1912 i. Amte.



Gustave Ador
von Genf



Edm. Schulthess
von Brugg
geb. 1868, seit 1912 i. Amte.

SCHWEIZ. BUNDESRAT

SCHWEIZER-PESTALOZZIKALENDER



JAHRGANG 1918

**BEILAGE II. TEIL KAISERS SCHATZ-
KÄSTLEIN. BEGRÜNDER U. SCHRIFT-
LEITER BRUNO KAISER, KFM., BERN
VERLAG KAISER & Co. / BERN**

Schweizer Landes hymne

Andante

Melodie frei nach W. A. Mozart
von C. H. David.



Va - ter - land, hoch und schön, Hei - lig - tum ge -
Hei - mat - land, schmuck und grün, uns - rer Freu - de
Schwei - zer - land, Herz der Welt, gros - se Strö - me



lieb - ter Ah - nen, Dei - ne Wäl - der, Dei - ne Höhn
hol - der Gar - ten, al - le dei - ne Bäu - me blühn.
dir ent - sprin - gen, auf dem blut - ge - weih - ten Feld



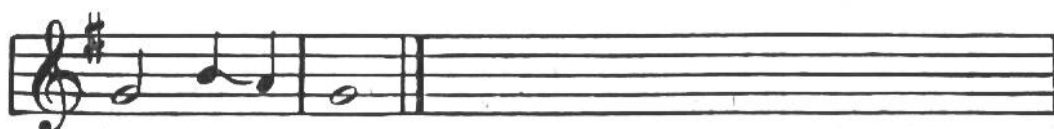
leuch - ten auf im heis - sen Föhn, und er greift, um
al - le dei - ne Ro - sen glühn! Dich zu pflü - gen,
spannt der Frie - den sich das Zelt. Lass dein Glück ins



uns zu mah - nen, in die Fal - ten uns - rer
dein zu war - ten, schär - fen wir den Stahl, den
Wei - te drin - gen, lass die Völ - ker rings um -



Fahnen. Uns durchbraust ein Feu - er - brand: Dei - ne Eh - re,
harten. Uns um - hüllt ein Fest - ge - wand: Dei - ne Blü - te,
schlingen im - mer - dar ein Le - bens - band: Dei - ne Frei - heit,



Va - ter - land!
Hei - mat - land!
Schwei - zer - land!

C. A. Bernoulli.

Aus dem Festspiel «Die Bundesburg», ge -
dichtet für die Landesaussstellung in Bern.
(Mit Bewilligung des Verfassers.)



Grosse
goldene Medaille
Exp. Internat.
d'Economie Mé-
nagère. Paris 1912

Grand Prix,
höchste Auszeich-
nung, Schweizer.
Landesausstel-
lung, Bern 1914

Ehrenkreuz mit
grosser goldener
Medaille Ausstell.
„Kind u. Kunst“
Wien 1912

Grand Prix und
grosse goldene
Medaille, Intern.
Ausstellung
Barcelona 1913

EINIGE URTEILE ÜBER DIE PESTALOZZIKALENDER

Schweiz. Landesausstellung:

Pestalozzikalender, höchste Auszeichnung, „Grand Prix“, einziger Grosser Ausstellungspreis in der ganzen Abteilung Unterrichtswesen. Das Preisgericht bestand aus bekannten schweiz. Schulmännern.

E. Müller, Bundesrat, Bern.

„Das schöne, vaterländische Werk wird sicher der schweizerischen Jugend stets eine willkommene Gabe sein und dem ganzen Lande von grossem Nutzen.“

Camille Decoppet,

(Président de la Confédération suisse):

Présente à la rédaction du Pestalozzi-Kalender ses chaudes félicitations pour le soin, le goût, l'art et le sens de l'utile et de l'agréable qu'elle met dans la composition de ce petit ouvrage, qui chaque année va au devant d'un succès du meilleur aloi.

M. Felix Bonjour, Lausanne,
ehemaliger Präsident des schweizer.
Nationalrates:

„... avec cet excellent guide j'aurais sans doute mieux fait mon chemin.“

„Schweiz. Lehrerzeitung“:

„Es ist nicht auszudenken, welchen Segen der Pestalozzikalender verbreitet; er ist ein Miterzieher erster Güte.“

„Der Erzieher“, Bern:

Wir wüssten kein anderes Buch, das nur annähernd eine solche Fülle gesunder und praktischer Lebenspädagogik für Schüler und Schülerinnen in sich trägt.

„Luzerner Tagesanzeiger“:

„Die Herausgabe des Pestalozzikalenders ist eine Tat, die in ihrer Gemeinnützigkeit an Reclams Universalbibliothek erinnert.“

„Nouvelliste Vaudois“:

„Ce petit livre-là est un chef-d'œuvre.“

„Bund“, Bern:

Im Punkte Reichhaltigkeit und geschickte Anordnung des Stoffes steht der Pestalozzi-Kalender überhaupt unerreicht da, — man könnte von einer eigentlichen Kalenderkunst reden.

Ausserdem Tausende von Anerkennungsschreiben von Privaten und mehrere Hundert empfehlende Besprechungen in der Presse.